

324 Aktive aus 15 Vereinen springen ins kühle Nass

VfR Übach-Palenberg präsentiert am Wochenende den 33. Internationalen Schwimmer-Fünfkampf im Ü-Bad. Freistil, Rücken, Schmetterling, Brust und Lagen.

VON MARKUS BIENWALD

Übach-Palenberg. Mehr als drei Jahrzehnte existiert bereits der renommierte Internationale Schwimmer-Fünfkampf des VfR Übach-Palenberg. Da macht sich selbst vor einem Mega-Event, wie er am kommenden Wochenende ansteht, nur wenig Schweiß auf der Stirn der Organisatoren breit. Kein Wunder, ist doch die VfR-Schwimmabteilung die größte im Schwimmbezirk Aachen, der sich über die Städteregion Aachen bis in die Kreise Düren und Heinsberg ausbreitet. Dementsprechend gut organisiert und aufgestellt und natürlich auch von den teilnehmenden Vereinen bestens unterstützt ist das Organisationsteam auch bei der inzwischen 33. Auflage.

VfR stellt 60 Schwimmer

Stolz ist man zudem, wieder einen Sponsor präsentieren zu können. In Zusammenarbeit mit der EWV-Energie und Wasserversorgung GmbH aus Stolberg starten am Samstag, 17. Januar, und Sonntag, 18. Januar, insgesamt 324 Teilnehmer. „Dabei stellen wir alleine schon 60 Aktive“, freut sich die Geschäftsführerin der VfR-Schwimmabteilung, Heike Böven. Ort des Geschehens ist das Ü-Bad an der Dammstraße im Stadtteil Übach.

Der routinierte Sprecher Herbert Lataster, von Fans und Freunden gerne auch „The Voice“ genannt, wird dann nicht weniger als 1338 Starts von Schwimmern aus 15 Vereinen ansagen. „In diesem Jahr dürfen wir uns auch mit Recht wieder das Label ‚International‘ an die Brust heften denn es starten mit dem Dison Welkenraedt Swimming Team aus Belgien und der Schwimmvereinigung Eurode aus Kerkrade in den Niederlanden auch europäische Aktive“, so Tim Böven, der nicht nur hinter



1338 Starts von Schwimmern aus 15 Vereinen: Bei der 33. Auflage des Internationalen Schwimmer-Fünfkampfes in Übach-Palenberg werden wohl wieder exzellente Leistungen zu sehen sein. Fotos: Markus Bienwald

den Kulissen für die gesamte Organisation geradesteht. Mit nur einer Ausnahme, als das Ü-Bad renoviert wurde, ist der Club mit diesem internationalen Event seit über 30 Jahren übrigens an Ort und Stelle. „Damals sind wir wegen der Sanierung des Ü-Bades in die Aachener Schwimmhalle Ost ausgewichen“, weiß Tim Böven. Bei so vielen Aktiven, die aus der Region bis in die Eifel und nach Köln hinein stam-

men, ist natürlich viel Organisation im Vorfeld gefragt. „Das ist eine ganz personalintensive Geschichte“, wie Heike Böven ergänzt, denn es gilt nicht nur die Zeiten der Schwimmer per Hand zu stoppen und zur zentralen Auswertung zu übermitteln. Viel Technik will betreut sein, dazu kommt noch die Sorge um das leibliche Wohl, das dem bewährten Küchenteam der VfR-Schwimmer ob-

liegt und natürlich auch der Ablauf der vielen Siegerehrungen an diesem Wochenende. Es gibt alleine Hunderte Urkunden, dazu Prämienläufe, zahlreiche Pokale und schließlich noch die Möglichkeit, den 200-Meter-Test zur Deutschen Mannschaftsmeisterschaft im Schwimmen (DMS) zu absolvieren. „Hier hatten wir so viele Anmeldungen dass wir etwa 60 Meldungen abweisen mussten“, weiß Heike Böven. Das Abweisen war natürlich auch nötig, um den Wettbewerb an zwei Tagen über-

haupt noch umsetzbar zu machen und die Wartezeiten für die Aktiven, aber auch die Arbeitszeiten für die Freiwilligen nicht ins Endlose zu dehnen.

Mit dabei sind dieses Mal übrigens der Aachener SV 06, der Brandener SV, die Schwimmer vom Dison Welkenraedt Swimming Team, die Aktiven von Eurode Kerkrade, die Freien Schwimmer Wegberg, Hansa Simmerath, der Herzogenrather SV, der Jülicher Wassersportverein, der Kohlscheider SC, der SC Hardtberg, die SG Erkelenz-Hückelhoven, die SG Schwimmteam Köln, die Wasserfreunde Delphin Eschweiler, der Würselener Schwimm-Club 1962 und natürlich die Gastgeber vom VfR Übach-Palenberg, die, neben den Kölnern, sicherlich wieder die höchste Zahl an Aktiven und Starts stellen werden.

Ein Mammut-Programm, das vom Sponsor bestens unterstützt wird. „Wir unterstützen gerne Vereine, die viel für die Jugendarbeit tun“, sagte EWV-Votreterin Klaudia Ratzke bei der Vorstellung des Programms dazu. Aber natürlich gibt es auch einen entscheidenden sportlichen Grund für den Zulauf zu diesem Wettkampf. Denn für Sportwart und Trainerlegende Manfred „Fredl“ Rothärmel ist dieser immer zur gleichen Zeit des Jahres platzierte Wettbewerb eine willkommene Gelegenheit, den

Leistungsstand seiner Eleven zu checken. „Schließlich geht es in dieser Jahreszeit auch darum, festzulegen, wer in welcher Klasse bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften schwimmt“, schließt er. Und da kann es schon einmal vorkommen, dass manche nach der kurzen Wettkampfpause von sechs Wochen neu gestärkt ins Rennen gehen und andere ihrer Topform vielleicht noch ein wenig hinterherschwimmen.

Schwimmer Tim Faulwetter macht sich darüber keinen Kopf. Vielmehr will er auf allen angebotenen Strecken sein Bestes geben. „Härter trainiert wird deswegen nicht“, weiß er, denn das Trainingsprogramm läuft ohnehin auf vollen Touren, wie auch seine Kameraden Gino Küsters, Dalina Kruwinus und Andreas Weidner bestätigen.

DREI FRAGEN AN

HERBERT LATASTER

Pressewart der VfR-Schwimmabteilung



Mehr Wachstum geht nicht

Mehr als 300 Aktive aus 15 Vereinen kommen, ist das für diese Veranstaltung normal?

Lataster: Wir liegen damit eindeutig auf dem Niveau der Vorjahre. Mehr Wachstum geht einfach nicht, denn die Kapazitäten am Wochenende lassen noch mehr Starts und ein umfangreicheres Wettkampffeld kaum zu.

Warum trägt der Event den Namen Fünfkampf, wenn es doch nur vier Schwimmarten gibt?

Lataster: Neben Freistil, auch Kraul genannt, bieten wir Brust, Rücken und Delphin an, dazu noch das Lagenschwimmen, das eine Kombination aus allen vier Schwimmarten ist und bei dem natürlich auch um Punkte und Platzierungen gekämpft wird.

Welche Schwimmer gehen an den Start und was können sie erreichen?

Lataster: Die Bandbreite der Aktiven beim VfR reicht von acht bis 49 Jahren. Neben besagter DMS-Qualifikationen werden für die jeweiligen Vereine Punkte erschwommen, die dem Gastgeber ein mit den meisten Zählern am Ende ein Preisgeld von 250 Euro einbringen. Dazu bekommen die Teilnehmer der Jahrgänge 2005 bis 2007 noch Geschenke, wenn sie mit allen angebotenen Strecken in die Wertung kommen.



Freuen sich auf den 33. Internationalen Schwimmer-Fünfkampf im Ü-Bad (v.l.): Organisator Tim Böven, Schwimmer Gino Küsters, Klaudia Ratzke vom Sponsor EWV, Schwimmer Tim Faulwetter, Schwimmerin Dalina Kruwinus, Hauptschiedsrichter Ingo Braun, Schwimmer Andreas Weidner und Geschäftsführerin Heike Böven.

Startzeiten und Disziplinen

Los geht es mit den Wettkämpfen am Samstag, 17. Januar, um 10.30 Uhr. Nach einer wettkampfgerechten Pause werden die Läufe in allen fünf Disziplinen, Freistil, Rücken, Schmetterling, Brust und Lagen, um 13.30 Uhr mit den Starts der jüngsten Teilnehmer über die 50-Meter-Distanz fortgesetzt. Ende ist am Samstag gegen 17 Uhr. Sonntags fällt um 9.30 Uhr mit den 100-Meter-Brust-Distanzen der erste Startschuss und am Nachmittag beginnt der letzte Veranstaltungsabschnitt um 14 Uhr, der bis etwa 16 Uhr reicht. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.vfr-schwimmen.de.

Viel Kamelle und gute Laune

Kindersitzung des IKV Teveren: Prinzessin Darline Kötter im Rampenlicht

Geilenkirchen-Teveren. Kinderprinzessin Darline Kötter stand bei der Kindersitzung des Internationalen Karnevalsvereins (IKV) Teveren im Rampenlicht und hatte ihr närrisches Volk gut im Griff. Sie winkte beim Einmarsch den überwiegend jungen Besuchern im Saal der Canadian Legion zu und warf ordentlich Kamelle unter das Volk. „Seid ihr guter Laune?“, fragte Moderatorin Michaela Gerards-Sturm lautstark und bekam direkt genauso laut die Antwort: „Ja!“. Auf der Bühne angekommen, flogen wieder Kamelle aus allen Rohren, und die versammelten Jungen und Mädchen nebst Eltern hatten alle Hände voll zu tun, um die Süßigkeiten einzusammeln.

Dann ging es auch schon los mit der Kleinen Garde des IKV, die an diesem Tag den tänzerischen Einstand bot. Zwischendurch brachten immer wieder Schunkellieder die Menschen in Bewegung. Eingangs war auch Vorjahresprinzessin Emily Schmitz verabschiedet worden. Sie hatte Platz für ihre Nachfolgerin Darline Kötter gemacht, steht ihr aber zusammen mit Schwester Pauline während der Session 2014/2015 als Adjutantinnen zur Seite. Für Pauline gab es noch ein Geburtstagständchen,

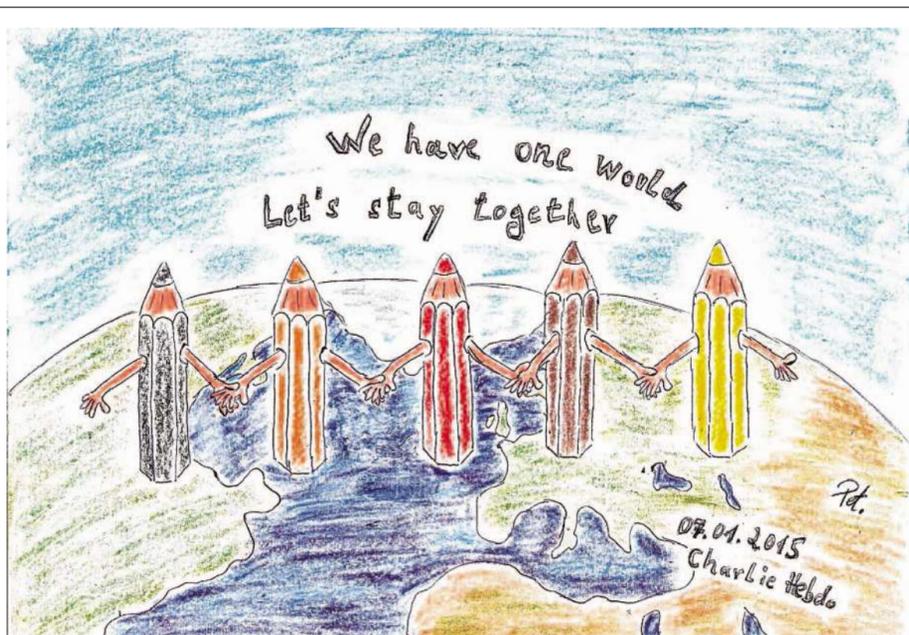


Kinderprinzessin Darline I. (mit Mikrophon) stimmte zusammen mit ihren Adjutantinnen ein „Alaaf auf uns“ ein. Foto: Georg Schmitz

denn sie wurde an diesem Tag 14 Jahre alt.

Alle anwesenden Mamas und Papas feierten bei der Kindersitzung begeistert mit und hatten auch den Refrain von Darlines Sessionslied „Alaaf auf uns“ schnell drauf. Hoppeditz Patrick hatte die Aufgabe, die Solisten und Gruppen auf die Bühne zu führen. Mit dabei waren auch die beiden Kinderta-

gesstätten Teveren und Awo-Stadtmitte, die sich mit eigenen Beiträgen vorstellten. Clownin Pepita Ratz brachte die jungen Zuschauer zum Lachen und etliche Tanzdarbietungen trugen ebenfalls zur Unterhaltung bei. Am Ende wurden nach mehreren Polonaisen mit Beteiligung vieler Jungen und Mädchen auch noch die schönsten Kostüme prämiert. (g.s.)



Menschen aller Länder stehen zusammen gegen den Terror

Der Terroranschlag auf das französische Satiremagazin „Charlie Hebdo“, bei dem zwei islamistische Attentäter mehrere Journalisten erschossen, hat weltweit für Entsetzen gesorgt. Es folgten große Solidaritätsbekundungen und Demonstrationen – nicht nur in Paris. „Je suis Charlie“

war weltweit auf Plakaten zu lesen. Auch unsere Leserin **Petra Reichert aus Geilenkirchen** ist geschockt und traurig über diese abscheuliche Tat und hat ihre Gefühle in einer Zeichnung verarbeitet. Die bunten Stifte sollen dabei nicht nur Zeichen, sondern auch die Menschen aller

Länder der Welt darstellen. Gestern veröffentlichte „Charlie Hebdo“ die erste Ausgabe nach dem Attentat, die innerhalb kürzester Zeit vergriffen war. Das Titelbild zeigt erneut eine Mohammed-Zeichnung. Über ihr steht in großen Buchstaben „Tout est pardonné“ (Alles ist vergeben).